

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nacht. Weiter südlich vollzogen sich die Bewegungen ohne nennenswerte Kämpfe. Das Hochwasser der Gebirgsflüsse war schon weitgehend abgelaufen. Am Südrand des Gebirges überschritten die ö.-u. 55. und der Anfang der ö.-u. 50. Infanterie-Division die Meduna, hinter ihnen kam die öst. 22. Schützen-Division heran. Die Anfänge der 12. Infanterie-Division erreichten bei S. Leonardo und südlich bereits das Westufer der Cellina. Die 117. Infanterie-Division begann den Tagliamento bei Dignano/Bonzicco zu überschreiten, wo die Wiederherstellung der Brücke im Gange war. Alle übrigen Teile der 14. Armee befanden sich noch östlich des Flusses. Bei der Heeresgruppe Boroevic konnte der Tagliamento an mehreren Stellen auf Stegen und Rähnen überwunden werden. Die Brücken von Codroipo und Latisana wurden wiederhergestellt. Die vordersten Teile der 2. Isonzo-Armee kamen bis Azzano Decimo, die der 1. Isonzo-Armee bis Portogruaro und südlich.

6. November.

Am 6. November erreichte die Gruppe Hordt der 10. Armee Tramonti, eine über San Francesco vorgehende Seitenspalade kam den bei Pielungo gegen die Deutsche Jäger-Division der 14. Armee im Kampfe stehenden Italienern in den Rücken; 4000 Mann und weitere 3000 am folgenden Tage streckten hier die Waffen. Andere Teile, die versucht hatten, westwärts zu entkommen, fielen bei Tramonti der Gruppe Hordt und über Meduno anrückenden Teilen der öst. 22. Schützen-Division in die Hand. Die Gefangenenzahl stieg damit auf 10000. Hinter der Front war der Angriff gegen die vom Gegner immer noch gehaltenen Befestigungen auf dem Mt. Festa, die den Ausgang des Fella-Tales sperrten, durch die Feuereröffnung einiger schwerer Batterien der 200. Infanterie-Division eingeleitet. Der Gegner wartete die Durchführung aber nicht ab, sondern sprengte am Abend des 6. November das Werk. Unterdessen beendete bei Cornino die öst. 22. Schützen-Division als letzte der Gruppe Krauß den Tagliamento-Übergang. Die ö.-u. 50. und 55. Infanterie-Division überschritten am Fuß des Gebirges die Cellina. Ihnen weit voraus kam die 12. Infanterie-Division der Gruppe Stein bei Sacile an die Livenza. Links von ihr näherte sich die 117. Infanterie-Division der Gruppe Hofacker ebenfalls dem Fluß, während ihn Teile der beiden Isonzo-Armeen bei Meduna und an der Eisenbahn von Portogruaro bereits erreichten. Das Westufer war vom Gegner besetzt, der hier bereit schien, Widerstand zu leisten. Nachdem inzwischen auch die Brücke bei Dignano/Bonzicco fertig geworden war, befanden sich von der 14. Armee am Abend des Tages noch das Alpenkorps, Teile der 117. und die 26. Infanterie-Division sowie die Armeereserven (5. und 200., ö.-u. 1., 4. und 33. Infanterie-Division) östlich des Tagliamento.